



In fairem Wettstreit die Kräfte gemessen

Erster Landeswettkampf beim »Allgäu-Biwak«

RK Weingarten/Baienfurt erfolgreich / Leutkirch I gewann Reservistenwettkampf

LEUTKIRCH (JOST) -

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Mannschaften und Einzelwettkämpfer zum militärischen Vielseitigkeitswettkampf »Allgäu-Biwak« in Leutkirch/Urlaub. Dabei nahmen sieben Kameradschaften am

Landeswettkampf Baden-Württemberg, 14 Mannschaften am großen Reservistenwettkampf und 17 Einzelkämpfer am kleinen Wettkampf teil, um in fairer und sportlicher Weise militärisches Wissen, aber auch persönliche Fitness unter Beweis zu stellen.

Reservisten aus der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd hatten in einem Vorbereitungsteam unter Leitung von Olt d.R. Hans Moll und Organisationsleiter StFw d.R. Dietmar Hutsch in wochenlanger Freizeitarbeit einen Parcours mit acht Stationen ausgearbeitet. Darunter waren u.a. Waffendruck P1, MG, G3, Bergung eines Verletzten, Überqueren eines Gewässers mit Schlauchboot. Am Ende der Strecke wartete auf die Wettkämpfer eine besondere Herausforderung: die Hindernisbahn mit Seilsteg. Rund vier Stunden standen zur Verfügung, um die insgesamt 20 Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Das verlangte bei sommerlichen Temperaturen vollen Einsatz. Doch bei der abendlichen Siegerehrung mit dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst von Hopffgarten, dem Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, seinem Stellvertreter, OstFw d.R. Rudi Baumgartner, sowie dem Bezirksvorsitzenden, HptFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein, und den Kreisvorsitzenden aus Süd und Nord, StUffz d.R. Reinhard Hipp und OstFw d.R. Klaus Wagner, waren alle Strapazen vergessen.

Vor der Siegerehrung äußerte sich der Kommandeur über den Skandal des veröffentlichten Videos der Ausbilder in Hammelburg (SFOR-Vorbereitung) und verurteilte »die perversen und kriminellen Handlungen.«

Unter anderem erwähnte er auch die Bedeutung der Wehrpflicht und bescheinigte den Reservisten nicht schlechter oder besser zu sein als aktive Soldaten. Nach seiner Meinung werde die Bedeutung der Reserve mehr zu beachten sein.

Im Anschluß begrüßte auch Landesvorsitzender Eitze die Wettkämpfer, dankte den Mandatsträgern für ihre Anwesenheit und begrüßte den Bezirksvorsitzenden aus Stuttgart, Oberstlt d.R. Lothar Roduch, sowie den Vertreter des Bundeswehrverbandes, StFw Richter. Ein persönliches Dankeschön erhielt Oberstlt d.R. Manfred Meichsner, der als Leitender beim »Allgäu-Biwak« eingesetzt war.



SIEGER IM LANDESWETTKAMPF wurde die Mannschaft Toschka, Brandmeier und Moll der Reservistenkameradschaft Weingarten/Baienfurt. Geehrt wurde sie mit Pokal und Urkunde durch Landesvorsitzenden Oberstlt d.R. Peter Eitze (links) und seinen Stellvertreter OstFw d.R. Rudi Baumgartner (rechts).
Fotos: Steinhauer

Auch der Landesvorsitzende war von dieser Veranstaltung sehr angetan und bedauerte daher die geringe Beteiligung am Landeswettkampf. Das WBK werde für 1998 die zentrale Federführung übernehmen, das heißt, Wehrübungsplätze für das Training bereitstellen. Er hoffe, daß dann mehr Mannschaften an solchen Wettkämpfen teilnähmen.

Sieger beim Landeswettkampf wurde die Reservistenkameradschaft Weingarten/Baienfurt I vor der RK

Ravensburg I und der RK Heuberg. Den großen Reservistenwettkampf gewann die RK Leutkirch I vor Eschach I und der RK



DEN GROSSEN RESERVISTENWETTKAMPF in Baden-Württemberg gewann die Reservistenkameradschaft Leutkirch I (vorn), die auch den Wanderpokal des Bundeswehrverbandes entgegennehmen konnte.

Schmalegg. Bester Einzelkämpfer wurde StGefr Hermann Blech aus Eschach vor HptGefr d.R. Erwin Igel aus Bodnegg und

(Fortsetzung auf Seite XXII)

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Insel-Hotel in Konstanz und Geburtsstätte Graf Zeppelins boten die Kulisse

Kontakte über die Grenzen geknüpft

MEERSBURG (hrr) -

Die Pflege grenzüberschreitender Kontakte zwischen den Nachbarländern hat im Bodenseeraum auf Grund der geografischen Lage eine gute und alte Tradition.

Zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Staaten der Bodensee-Region habe auch die historische »Offiziersvereinigung am Bodensee« erheblich beigetragen. Ihr erstes Treffen reicht weit in das vorige Jahrhundert zurück. Die Feierlichkeiten wurden in der Regel in einer Garnisonsstadt wie Bregenz, Lindau oder Konstanz durchgeführt. Seit der ersten Treffen der »Offiziersvereinigungen« stand nicht der kriegerische Konflikt, sondern die Friedenssicherung, verbunden mit der Idee der Kameradschaft und gegenseitiger Verständigung, im Vordergrund.

Mit diesem Grußwort des Schirmherren, MdL Klaus von Trotha, Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Baden-Württemberg, wurde der 4. Internationale Offiziersball im Konstanzer Inselhotel eröffnet.

Major im Generalstab Gerhard Hofmann von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft Kreuzlingen und Oberstlt d.R. Peter Eitze, Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Reservistenverbandes, begrüßten die von nah und fern zahlreich angereisten Gäste im Namen der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen sowie des Museumsvereins für internationale Militärgeschichte und des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr.

»Ein herzliches Dankeschön an alle, die heute gekommen sind und an die große Tradition anknüpfen, welche im

letzten Jahrhundert begann und in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts jäh endete. Der Euregio-Gedanke kam vor Jahren wieder ins Bewußtsein, denn Europa wächst immer mehr zusammen - und wir sollten



AUS DER HAND DES PRÄSIDENTEN des Reservistenverbandes, Helmut Rauber, (li.) erhielt Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (re.) die Ehrennadel des Verbandes in Silber, Hptm d.R. Dominik Gügel (m.) in Bronze. Foto: Ropertz

alle Möglichkeiten der Kontaktpflege suchen - und vor allem auf diesen Bällen ausbauen.

Für den heutigen Abend sind einige Überraschungen vorgesehen. Es ist bekanntlich kein leichtes Unterfangen, eine solche Veranstaltung durchzuführen, doch wir sind auf dem richtigen Weg, sonst würden nicht so viele bekannte Teilnehmer wie Stadträte, Verantwortliche aus Justiz, Presse, Politik, Wirtschaft und Verbänden aus ganz Deutschland - von Mecklenburg-Vorpommern bis Bayern - uns durch ihre Anwesenheit beehren. Allen wünschen wir viel Spaß und Freude an den Darbietungen, der Musik der Big Band und der ausgezeichneten Küche.«

In diesem Jahr stand die »Hommage à General Guillaume-Henri Dufor« für die gemeinsame Geschichte von Schweizern und Deutschen im militärischen Bereich: General Dufor wurde am 15. September 1787 in Konstanz geboren, er starb am 14. Juli 1875 in Contamines bei Genf als erster General der Schweizer Armee, war außerdem National- und Ständerat. 1874 präsierte er den Kongreß, auf dem das »Internationale Rote Kreuz« gegründet wurde. Zeit seines Lebens hielt er enge Verbindungen zum Bodenseeraum, war zum Beispiel Gast auf Schloß Arenenberg, da ihn mit Prinz Louis Napoleon, dem späteren Kaiser Napoleon III., eine persönliche Freundschaft verband. Ein Höhepunkt des Abends - neben den kulinarischen Genüssen - stellte auch die Ehrung verdienter Reservisten und Persönlichkeiten mit der Bundes- oder Landesnadel des Reservistenverbandes dar.

Aus der Hand des Präsidenten des Reservistenverbandes, Helmut Rauber, erhielten Hptm d.R. Dominik Gügel (Konstanz) die Ehrennadel des Verbandes in Bronze und Oberstlt d.R. Peter Eitze (Konstanz) in Silber. Die Landesnadel in Silber erhielt Oberstlt d.R. Reinhold Wenzel (Murr) überreicht.

Mit der baden-württembergischen Landesnadel in Bronze wurden Major i.GSt. Dr. Christoph Grossmann (Nürens Dorf), Major i.GSt. Gerhard Hofmann (Kreuzlingen), Major Erwin Ritter von Fitz (Voralberg), Hptm Alwin Denz (Bezaau/A.), StUffz d.R. Hans-Joachim Meilen (Konstanz) und Uffz d.R. Andreas Streich (Konstanz) ausgezeichnet.

(Fortsetzung von S. XXI)

HptGefr d.R. Paul Müller aus Bad Buchau.

Organisationsleiter Hutsch bemerkte, daß je ein Pokal von der Landes- und Bezirksgruppe gestiftet wurde. Der ebenfalls gestiftete Wanderpokal des Deutschen Bundeswehrverbandes ging an die RK Leutkirch I und wurde vom Vorsitzenden, StFw Richter, überreicht.

Zum Abschluß bedankte sich der Vorsitzende der RK Leutkirch, Gefr d.R. Helmut Koch, bei allen Teilnehmern, beim JaboGeschwader 34 (Memmingen) und dem Munitionsdepot Urlaub, denn ohne die hervorragende personelle und materielle Unterstützung wäre eine solche

Veranstaltung kaum möglich. Nicht zu vergessen sei der Dank an das Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) für die Übernahme der Gesamtverantwortung.

Bevor die Wettkämpfer ihre Siege feiern konnte, wurden noch Mitglieder der RK Leutkirch geehrt. Ihr Vorsitzender, Helmut Koch, erhielt die Landesnadel in Bronze aus den Händen des Landesvorsitzenden. Danach wurde HptFw Hämmerle vom Jagdbombengeschwader 34 für jahrelange Arbeit die Verdienstnadel in Silber verliehen. Nach dem sonntäglichen Feldgottesdienst und der Flaggenparade endete der Vielseitigkeitswettkampf.

Verteidigungsbezirke in der Pflicht

LEUTKIRCH (LPR) - Erneut ist der Reservistenwettkampf »Allgäu-Biwak« zu einem vollen Erfolg entsprechend seinem Auftrag und Ergebnis geworden. Weniger erfolgreich war allerdings die Beteiligung an dem damit verbundenen 1. Landeswettkampf, was die Teilnahme von Reservisten aus den Verteidigungsbezirken 52 (Karlsruhe) und 53 (Freiburg) betrifft. Von sieben teilnehmenden Mannschaften stammte keine einzige aus den genannten Verteidigungsbezirken. Mangelndes Interesse der Reservisten kann hier sicher nicht un-

terstellt werden. Möglicherweise sind mangelhafte Koordinierungsplanungen im VB 52 und 53 daran Schuld, daß sich am Veranstaltungswochenende einige Termine mit dieser Schwerpunktveranstaltung überschneiden. Um aber künftig derart tragenden Wettkämpfen auf Landesebene nicht das Wasser abzugraben, sollten sich die Planer in den Kreisen, den Bezirken und nicht zuletzt in den Verteidigungsbezirkskommandos 52 und 53 eine bessere Koordinierung ihrer militärischen Förderungsvorhaben für das jeweilige Jahr einfallen lassen.

Enge Zusammenarbeit vereinbart

STUTTGART (LPR) - Eine weitgehende Vereinbarung über enge Zusammenarbeit zwischen der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband und

der Landesgruppe Baden-Württemberg des Deutschen Bundeswehrverbandes unterzeichneten die Vorsitzenden beider Landesverbände.

Bei der Unterzeichnung in Stuttgart unterstrichen Oberstleutnant d.R. Peter Eitze für die Reservisten des Landesteils und Hauptmann Werner Slawik als damals noch amtierender Landesvorsitzender des Bundeswehrverbandes, beiderseitige Interessen auf einer Vereinbarung beider Verbände von Dezember 1968 weiter auszubauen und zu fördern. Im Beisein des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 51 (Stuttgart), Oberst Gerhard Bronisch, sprachen die Verbandsvertreter die veränderte sicherheitspolitische Lage und den erweiterten Auftrag der Bundeswehr sowie das neue Anforderungsprofil an die aktiven Soldaten und Reservisten an. Allein daraus ergebe sich eine enge Zusammenarbeit beider Ebenen. Beide Landesvorstände stimmten darin überein, Konkurrenzdenken hintenan zu stellen und alle künftigen Maßnahmen auf das Wohl der Verbände auszurichten.

Gemeinsame Ziele sind:

- Verdeutlichung der Notwendigkeit von Sicherheits- und Verteidigungspolitik in den Streitkräften und insbesondere in der Gesellschaft.
- Verhinderung der Aushöhlung der Allgemeinen Wehr-

pflicht durch Aktivitäten auf allen politischen Ebenen.

- Flächendeckende Betreuung aller Mitglieder beider Verbände.
- Ständiger Austausch von Informationen über die jeweiligen Aktivitäten auf allen Ebenen.

Zur Stärkung der Zusammenarbeit beider Verbände wird empfohlen:

- Zur Realisierung der Ziele ist ein Gemeinsamer Ausschuß gebildet, der regelmäßig tagt.
- Gegenseitige Kenntnis der jeweils anderen Organisationsstrukturen und Mandatsträger.
- Gemeinsame öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, die die oben erwähnten Ziele umsetzen sollen.
- In jeder Kameradschaft des Reservistenverbandes und des Deutschen Bundeswehrverbandes soll jeweils ein Vertreter des anderen Verbandes Gelegenheit haben, die Aufgaben, Ziele und Inhalte seines Verbandes darzustellen.
- Zu allen Tagungen und besonderen Veranstaltungen der Verbände werden die zuständigen Vertreter des jeweiligen anderen Verban-

des eingeladen.

- Beide Verbände unterstützen sich darin, daß sie ihre Mitglieder an die Ziele des anderen heranzuführen.

Unter Beachtung der Zuständigkeit der jeweiligen Bundesebene befürworten beide Landesverbände eine Doppelmitgliedschaft zu verbesserten Konditionen. »Mitgliedergewinnung stärkt die politische Schlagkraft.«

Über die gegenseitigen Vereinbarungen wurden entsprechende Urkunden unterzeichnet und ausgetauscht.

Landeskongreß zu aktuellen Themen

Stuttgart (LPR) -

Unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel findet vom 09. bis 11. Oktober in Stuttgart der 4. Sicherheits- und Verteidigungspolitische Kongreß der Landesgruppe und der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik statt. Höhepunkte der Veranstaltung, die über die Landesgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregen dürfte, sind Beiträge u. a. der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Claire Marienfeld, des baden-württembergischen Innenministers Dr. Wolfgang Schäuble sowie des Kommandierenden Generals des II. Korps, Generalleutnant Götz F. E. Gliemeroth.

Wertvolle Preise für die besten Werber

STUTTGART (LPR) -

Attraktive Erlebnispreise hat die Landesgruppe Baden-Württemberg für die drei besten Werber von neuen Verbandsmitgliedern ausgesetzt. Mit dieser Aktion verspricht sich der Landesvorstand, vielleicht noch in diesem Jahr das 15.000. Mitglied im »Ländle« begrüßen zu können.

Teilnahmeberechtigt sind alle Reservisten, die hauptamtlichen Mitarbeiter des Verbandes sowie die aktiven Soldaten und zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr. Der beste Werber erhält zudem den

Ehrenpreis des Befehlshabers im Wehrbereich V und Kommandeurs 10. Panzerdivision, Generalmajor Rüdiger Drews.

Der Wettbewerb endet am 31. Dezember dieses Jahres um 24 Uhr. Wie inzwischen zu erfahren war, hat seit dem Werbe-Beschluß in Leonberg ein Run auf Reservisten eingesetzt, die sich bisher nicht trauten, den Schritt in Richtung Verband zu tun, oder aber bisher von ihm nichts wußten (woran freilich die »aktiven Reservisten« schuld sind).



EINE VEREINBARUNG über noch engere Zusammenarbeit unterzeichneten in Stuttgart Oberstlt d.R. Peter Eitze für die Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband und Hauptmann Werner Slawik als Vorsitzender der Landesgruppe des Deutschen Bundeswehrverbandes.

Foto: LV

Presse- und Kassenseminar

Landesgruppe schult Mandatsträger

STUTTGART (LPR) -

Zu einem weiteren Seminar für Pressebeauftragte und Schriftführer sind die Mandatsträger bis auf Kreisebene eingeladen. Es wird am Samstag, 20. September 1997, in Stuttgart stattfinden. Auf dem Programm steht die Fortbildung mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit der Reservisten in Baden-Württemberg. Die Leitung des Seminars haben wie derum Landesschriftführer

Oberstlt d.R. Michael Sihler und Landespressereferent Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzki übernommen.

Zum gleichen Zeitpunkt treffen sich, ebenfalls in Stuttgart, die Kassenwarte der Kreise und Bezirke. Hier wird Landeschatzmeister, Hptm d.R. Heinz Würz, die Mandatsträger mit aktuellen Fragen und Problemen der Kassenführung konfrontieren und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen.

Landrat Dr. Jürgen Schütz erhielt das Goldene Ehrenkreuz Als Politiker und Reservist gleichermaßen bewährt

WIESLOCH (EB) - Mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ist der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Dr. Jürgen Schütz, im Dielheimer Rathaus ausgezeichnet worden.

Eine illustre Gesellschaft fand sich aus diesem Anlaß zu einer kleinen »außergewöhnlichen« Feierstunde ein. Oberst Paul Ehl, der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, war nach Dielheim in die »militärische Diaspora« gekommen, um diese größte Auszeichnung, die die Bundeswehr im Frieden zu vergeben hat, zu verleihen.

Herzlich begrüßte der »Hausherr«, Bürgermeister Bruno Gärtner, selbst Oberst der Reserve, den kleinen Kreis geladener Gäste - Wegbegleiter auf der militärischen Laufbahn des Oberstleutnants der Reserve, Angehörige und Freunde, darunter auch Schriesheims Bürgermeister Peter Riehl. Er bedankte sich bei Oberst Ehl, daß er für diese Veranstaltung Dielheim für würdig befunden habe.

Oberst Ehl drückte nicht nur seine persönliche Wertschätzung für den »Landrat zum Anfassen« aus, der »von vorne führe«. Der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52 würdigte auch die militärischen Leistungen des Reserveoffiziers Schütz, der 26 Wehrübungen von insgesamt 268 Tagen Dauer ableistete. Zuletzt kommandierte der Oberstleutnant der Reserve mehr als drei Jahre



MIT DEM EHRENKREUZ DER BUNDESWEHR in Gold zeichnete Oberst Paul Ehl, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52 (links), den Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Oberstlt d.R. Dr. Jürgen Schütz (rechts) aus. Der kleinen Feierstunde wohnte auch Schriesheims Bürgermeister Oberst d.R. Peter Riehl (Mitte) bei. Foto: H&B-Press-Bild

lang das nichtaktive Heimatschutzbataillon 752, das sich fast ausschließlich aus Reservisten zusammensetzt. Schütz habe diese Einheit »aufgestellt, geformt und geführt«, erklärte Ehl. Heute sei es ein hochmotiviertes und gut ausgebildetes Bataillon.

Aber nicht nur als Reserveoffizier, auch als politischer Mandatsträger habe sich der Landrat »in ganz besonderer Weise« um die Streitkräfte verdient gemacht. So habe Dr. Schütz als Landrat die Sache der Bundeswehr über Jahre hinweg aktiv und engagiert in der Öffentlichkeit vertreten sowie Verständnis und Integration zwischen Bevölkerung und Bundeswehr vertieft und vorange-

trieben, zitierte Oberst Ehl aus der Begründung für die Auszeichnung.

In seinen Dankesworten bekannte sich der Landrat dazu, aus der beruflichen Position heraus ein »klares Bekenntnis für diejenigen abzugeben, die für uns alle Frieden und Freiheit bewahrt« hätten. Erst im Vergleich mit den Ereignissen im ehemaligen Jugoslawien werde einem bewußt, was der Friede wirklich wert sei, so Schütz.

Horst Buchholz verstorben



Die Reservistenkameradschaft Münsingen trauert um ihren Kameraden HptGefr

Berlin im Jubiläumsprogramm

GRABEN (em) -

30 Jahre Reservistenkameradschaft Graben waren Anlaß, eine Reise nach Potsdam und Berlin zu unternehmen. Bei den Stadtführungen wurde die RK Graben durch die RK Potsdam »Großer Kurfürst« und die RK »Schwarzer Adler« aus Berlin unterstützt. Anziehungspunkte auf den Spuren der Geschichte war nicht nur der Cecilienhof, bekannt durch die Potsdamer Konferenz, die Glienicker Brücke, die Gedenkstätte für den Widerstand und ein Gang im da-

maligen Grenzstreifen, um nur einige High-Lights zu nennen.

Eine Führung durch die Filmstudios von Babelsberg und eine Fahrt durch die Baustelle »Berlin« durften nicht fehlen. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden zahlreiche Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Verband geehrt. Der Vorsitzende der Landesgruppe Brandenburg, Oberst d.R. Manfred Hildenbrand, überbrachte Grüße und nahm die Ehrungen vor.

Namen + Notizen

MIT EINER NEUWAHL ihres Vorstandes hat die Reservistenkameradschaft Freiburg einen Neuanfang gewagt. Jetzt führt Fw d.R. Frank Spittler die RK, unterstützt von Oberstlt d.R. Michael Stöppler und OGeFr d.R. Uwe Jankowsky. Dem Vorstand gehören ferner an HptGefr d.R. Hartmut Götz und Uffz d.R. Matthias Claus. Mit diesem Vorstand erhofft sich die RK Freiburg eine neue Belebung ihrer Kameradschaft, die in der Bezirksgruppe Freiburg mit 300 Mitgliedern die größte Reservistenkameradschaft ist.

IN ANERKENNUNG ihres jahrzehntelangen Einsatzes für die Bundeswehr und deren Reservisten wurden zwei Mitglieder der Reservistenkameradschaft Weinheim unlängst in Brandenburg geehrt. Aus den Händen des Kommandeurs des Panzergrenadierbataillons 421, Oberstlt Retzer, erhielten die beiden dort beorderten Reservisten das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Diese nur äußerst selten verliehene Auszeichnung, war der Lohn für das außergewöhnliche Engagement von HptFw d.R. Wolfgang Stinn und StFw d.R. Günther Neumann auf dem Gebiet der Freiwilligen Reservistenarbeit. Diese hohe Ehre ist auch für die RK Weinheim ein Grund zur Freude, da im Vorstand Stinn als Schriftführer und Neumann als Ehrenvorsitzender aktiv mitarbeiten.

(UA) d.R. Horst Buchholz, der im 61. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstarb. Er war Gründungsmitglied und über 31 Jahre aktiv im Verband tätig. Weit über seinen Kreis hinaus war Horst Buchholz als Freund und Kamerad bekannt und geschätzt.

Die Mitglieder der RK Münsingen werden ihrem Kameraden ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.